

***Inhalt***

- 1. Vorwort
- 2. Ausbildungen
- 3. Regeländerungen
- 4. Interpretationen
- 5. Informationen

Ergeht an:  
Schiedsrichter aktiv

Cc:  
VS/LP/BT

**1. Vorwort**

Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,

wie jedes Jahr melde ich mich zwischen der Hallen- und Freiluftsaison mit einem Rundschreiben.

Die jährlichen Regeländerungen per 1. April habe ich hier noch einmal kurz zusammengefasst, ebenso die letzten WA-Interpretationen. Die aktuelle Zusammenfassung zum Thema 3D-Bogenkontrolle sowie die Informationsbroschüre für Schützen/Veranstalter/Schiedsrichter stehen auf der ÖBSV-Website zur Verfügung.

Es treffen immer wieder Anfragen bei mir ein, von denen ich hier einige weitergeben möchte. Ich bin sehr froh darüber, dass die Kolleginnen und Kollegen mit Fragen zu mir kommen, wenn sie sich bei einem Problem mit der Lösung nicht sicher sind.

Die grüne Karte bei den IFAA-Wertungsturnieren wirft auch immer wieder Fragen auf, Informationen dazu schließen das Schreiben ab.

Mit kollegialen Grüßen  
Helmut Pöll



## 2. Ausbildungen

### Feld- und 3D-Seminar

Beim Weiterbildungsseminar in Krumpendorf vom 18.-19. April 2015 nutzten 12 TeilnehmerInnen die Möglichkeit, den Schiedsrichtereinsatz bei einem Feld- oder 3D-Turnier in der Praxis zu erproben. Das Auspflocken eines Parcours wurde ebenso geübt wie die Planung eines Finales bei einer ÖSTM von der 1. Eliminationsrunde bis zum Finale, das von den Teilnehmern aufgestellt und mit Schützen des BSC Wörthersee durchgeführt werden musste. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Adalbert Aichmann und sein Team.

Nochmals bedanken möchte ich mich auch noch einmal bei Stefan Mlinaric für seinen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Parcours“.

Alle Seminarunterlagen sind auf meiner Website [www.bogenschiri.at](http://www.bogenschiri.at) verfügbar.



### 3. Regeländerungen

Hier noch einmal die wichtigsten Punkte aus dem Rundschreiben vom 11. Jänner 2015 bezüglich der Änderungen, die seit 1. April 2015 gelten. Die aktuellen Regelwerke stehen in Deutsch auf der ÖBSV-Website zur Verfügung.

#### Buch 2 – 9.1.1.5 – 3D-Ziele

Bei kleineren Tieren (Gruppengröße „4“) platzieren die Ausrichter zwei Tierziele nebeneinander. Der auf der linken Schießposition stehende Schütze schießt auf das linke Ziel, der auf der rechten Schießposition stehende Schütze schießt auf das rechte Ziel.

- Für alle anderen Tiergruppen (1, 2 und 3) können die Ausrichter ein zusätzliches Tierziel aufstellen.

#### Buch 2 – 9.1.1.7.3 – 3D-Ziele

Die 3D-Ziele werden auf Grundlage des 11/10/8-er Rings in Gruppen eingeteilt.

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
11/10/8-Größe	>250 mm	201-250 mm	150-200 mm	<150 mm
Rot	Die Ziele jeder Gruppe können zwischen 10 und 45 Meter platziert werden.			
Blau	Die Ziele jeder Gruppe können zwischen 5 und 30 Meter platziert werden.			
Grün (nur WKO)	Die Ziele jeder Gruppe können zwischen 3 und 25 Meter platziert werden.			

4-8 Ziele von jeder der vorstehenden 11/10/8 3D-Ziele werden in jedem Kurs verwendet.

#### Anmerkungen

Mit dieser Regeländerung wird es für die Veranstalter und Schiedsrichter etwas einfacher, einen Parcours auszupflocken. Die Problematik, dass manche Ziele auf einer Seite ein G2-Kill und auf der anderen Seite ein G3-Kill haben wird damit bedeutungslos. Ebenso entfallen die Diskussionen über nicht eingehaltene Entfernungen, es gilt nur mehr die Maximalentfernung des jeweiligen Pflockes einzuhalten.

Aber wir müssen jetzt ganz besonders darauf achten, dass die Entfernungen „sinnvoll“ gehalten werden. Die Ziele sollen in solchen Entfernungen stehen, dass zumindest ein Körpertreffer für einen durchschnittlichen Schützen ohne Probleme möglich ist. Anstelle der Killgröße kann die Tiergröße verstärkt für die Auslegung der Entfernung einbezogen werden.

### **Buch 4, 22.4.3.1 – Instinktivbogen**

Die Pfeilauflage kann entweder eine einfache, industriell gefertigte, aufgeklebte Standard-Plastikpfeilauflage sein, **eine Federpfeilauflage die vom Hersteller angeboten wird** oder die Unterkante des Bogenfensters (Shelf), die mit jeder Art von weichem Material ausgekleidet sein darf.

**Der senkrechte Teil des Bogenfensters darf nur maximal einen 1 Zentimeter höher als der aufliegende Pfeil ausgekleidet oder nicht dicker als 3 Millimeter direkt vom Griffstück weg gemessen sein.**

Andere Arten oder Pfeilauflagen sind nicht zulässig.

Beispiel einer Federpfeilauflage



### **Buch 4, 22.5.3 – Langbogen**

Pfeilauflage. Verfügt der Bogen über eine Aussparung für den Pfeil (Shelf), darf diese als Pfeilauflage verwendet werden und mit jeder Art von Material ausgekleidet werden.

**Der senkrechte Teil des Bogenfensters darf nur maximal einen 1 Zentimeter höher als der aufliegende Pfeil ausgekleidet oder nicht dicker als 3 Millimeter direkt vom Griffstück weg gemessen sein.**

### **Buch 4, 23.2.1 – Spotting**

Die Wettkämpfer warten mit deutlichem Abstand hinter den Wettkämpfern, die gerade schießen, es sei denn, sie helfen den Wettkämpfern am Abschusspflock **beim Beobachten ob Pfeile abprallen** oder beim Abschirmen der Sonne. Während des Finals ist das Abschirmen der Sonne nicht erlaubt, außer, ein Kampfrichter entscheidet, dass es notwendig wäre.

### **Buch 4, 24.9 – Feld und 3D-Finale**

Änderung im 1. Punkt:

- Wenn nur noch 30 Sekunden Zeit übrig ist, zeigt der Kampfrichter dies in Feld- **und 3D-Runden** mit einer gelben Karte an.



## 4. Interpretationen

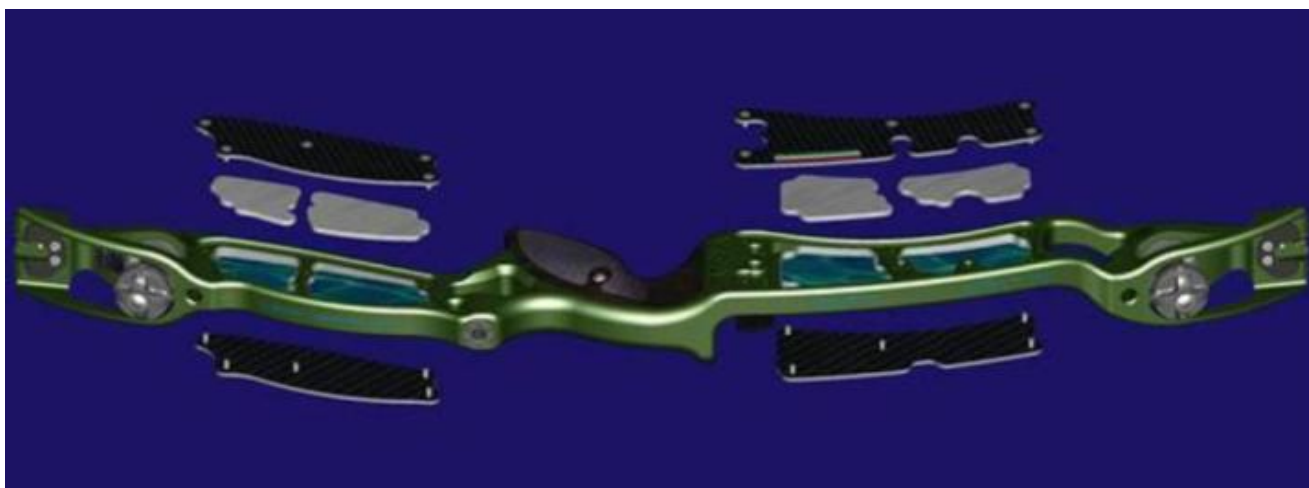
### *Blankbogen – Dämpfung im Griffstück*

Buch 4/Artikel 22.3.6

Anfrage ob das abgebildete Griffstück, insbesondere die eingebauten dämpfenden Elemente bei einem Blankbogen erlaubt sind.

Die Mehrheit des technischen Komitees ist der Meinung, dass das abgebildete Griffstück **nicht** den aktuellen Regeln des Blankbogens entspricht. Es ist möglich, dieses schockabsorbierende Gewichtssystem über dem Griff zu montieren entgegen Artikel 22.3.6.2., laut dem die Montage des Gewichtes nur im unteren Teil des Griffstückes erlaubt ist. Die Teile sind als Gewichte definiert.

Das Griffstück widerspricht auch Artikel 22.3.1 (...muss frei sein von Herausstehendem, Visieren, Visiermarkierungen, sonstigen Markierungen, Flecken oder **Laminierungen (im Bogenfenster)**, die als Zielhilfe dienen könnten.). Beachte dazu die Karbonteile und Schrauben, die im Bogenfenster sind.



## 5. Informationen

### *Zeitkontrolle bei Feldturnieren*

Wenn bei einem Feldturnier die Schießzeit überwacht werden muss (Buch 4/24.7.), muss die Zeit gestartet werden, wenn der 1. Schütze seinen Platz am Pflöck einnimmt. Es liegt an den Schützen, sich beim nach vorne Gehen entsprechend abzusprechen, damit sie gleichzeitig am Pflöck sind.

### **Überholen von Gruppen bei Feldturnieren**

Das Überholen von Gruppen ist bei Feldturnieren gemäß Buch 4, 24.4. bei der Reparatur eines technischen Defekts, und generell lt. 24.6. **erlaubt**. Der Veranstalter oder ein Schiedsrichter sind davon in Kenntnis zu setzen.

### **IFAA-Wertungskarte**

Für die Teilnahme an einem internationalen IFAA-Bewerb ist in der grünen Karte ein (1) Eintrag in 2 Jahren notwendig, um eine gültige und aktive ÖBSV-IFAA Karte zu besitzen (siehe auch ÖBSV-Website/Regelwerke/ÖBSV/IFAA – Case Studies Eintragung in grüne Karte).

Wenn ein IFAA-Wertungsturnier über 2 Tage geht und 2 unterschiedliche Runden geschossen werden, kann jeder Tag als eigener Bewerb eingetragen werden.

\*\*\* Ende des Dokuments \*\*\*

